

für uns

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | August 2023

bg

Baugenossenschaft Hof

Vertreterversammlung

Brief des Vorstands

Neue Aufsichtsräte Coenen und Kropp

Verabschiedung Aufsichtsrat Psiuk

Mietfreies Wohnen zu gewinnen

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter, liebe Genossenschaftsmitglieder,

als „Zeitenwende“ hat unser Kanzler Olaf Scholz den Krieg in der Ukraine bezeichnet. Diese Zeitenwende markiert auch für die Baugenossenschaft Hof eine spürbare Veränderung der Rahmenbedingungen: Die Bau- und Energiekosten steigen, Material- und Fachkräftemangel machen sich bemerkbar, verlässliche Fördermittel wurden im letzten Jahr eingestellt und nur halbherzig wieder aufgelegt.

Ihnen wurde im Berichtsjahr einiges zugemutet: von drastischen Anhebungen der Heizkostenvorauszahlungen über teilweise Absenkungen der

Vorlauftemperatur bis zu den gestiegenen Stromkosten. Wir mussten Sie auf mögliche Versorgungsausfälle vorbereiten, die zum Glück bisher nicht eingetreten sind.

Dass das Jahr 2022 für die Baugenossenschaft in vielerlei Hinsicht durch Umbruch und Neujustierung geprägt war, verdeutlichen wir Ihnen kurz im Brief des Vorstands auf der nächsten Seite.

Ihr Vorstand der Baugenossenschaft Hof eG



Daniela Rödel
Vorstandsvorsitzende



Thomas Seidel
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Dieter Tratzmüller
Vorstandsmitglied

Inhalt

August 2023

Wohnen mit uns

Brief des Vorstands	3
Vertreterversammlung	4
Mietfreies Wohnen zu gewinnen	4

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer: 29. August – Der 65. Geburtstag von Michael Joseph Jackson	5
Reisetipp: Fränkische Schweiz	6
Let's stream: Welche Streamingdienste gibt es bei uns?	8
Graffiti: Ist das Kunst oder muss das weg?	10
Läuft bei Ihnen: Die Kino-Highlights 2023	12
Zahlen, Daten, Fakten: Spendenrepublik Deutschland	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15



Brief des Vorstands

Wir konnten unsere Modernisierungen 2022 nicht wie geplant durchführen und mussten uns grundlegend umorientieren. Dennoch haben wir es geschafft, trotz der vielen Herausforderungen auch im Geschäftsjahr 2022 wieder eine positive Bilanz zu ziehen.

Gut wirtschaften: Mit einer Bilanzsumme von 101.158.771,18 Euro erwirtschafteten wir einen Bilanzgewinn von 529.525,93 Euro. Vorwiegend gelang dies durch die Preisanpassungen nach Modernisierungen und bei Neuvermietungen. Im Geschäftsjahr lag unser Schwerpunkt auf der energetischen Modernisierung von 34 Wohnungen. Dies waren vor allem Fertigstellungen aus dem Vorjahr und elf Wohnungen mit Generalmodernisierungen. In der Instandhaltung wurden 349 Mieterwechsel vollzogen.

Gut und sicher wohnen: Durch stetige Investitionen in Instandhaltung, Modernisierung und Ersatzneubau erhöhen wir die Lebensqualität in unseren Wohnquartieren. Wir verwenden moderne Technologien, damit unser Bestand auch in Zukunft noch attraktiv bleibt. Hier bekennen wir uns auch zum Klimaschutz, doch die Miete muss bezahlbar bleiben. Bei uns stehen die Bedürfnisse unserer Mitglieder und der Förderzweck unserer Genossenschaft im Mittelpunkt. Unsere Durchschnittswohnungsmiete liegt mit 4,48 Euro/m² im Monat unter den vergleichbaren Mieten der Region.

Baumaßnahmen

Jeweils zum 31.12. in T*Euro	2022	2021
Modernisierung	1.474,6	1.961,5
Instandhaltung	5.920,4	5.295,6
Gesamt	7.395,0	7.257,1
Neubau	372,7	261,3

Gutes Klima: Unser nachhaltiges Geschäftsmodell ist darauf ausgerichtet, die Immobilienbestände – Gebäude und Grünflächen – unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten verantwortungsvoll zu bewirtschaften, weiterzuentwickeln und behutsam zu ergänzen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern und dazu beizutragen, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht. In Bezug auf den Klimaschutz haben wir in den vergangenen Jahrzehnten bereits Beachtliches erreicht. Die neuen Ziele der Bundesregierung bedeuten für uns, bis zum Jahr 2030 mindestens 65 % des CO₂-Ausstoßes einzusparen. Im Jahr 2045 sollen alle unsere Gebäude klimaneutral sein. Die Umsetzung dieser Vorgaben stellt uns vor sehr große Herausforderungen, die ohne entsprechende Förderungen für unsere Mitglieder nicht bezahlbar sein werden.

Seit 1990 bis heute hat die Baugenossenschaft ihren CO₂-Ausstoß um rund 50,4 % gesenkt. 2022 haben wir durch energeti-



sche Modernisierungen den CO₂-Ausstoß nur um weitere 52,7 Tonnen pro Jahr reduziert. Statt Anreize und soziale Abmilderung zu schaffen, wurden gute, verlässliche Programme gestrichen und Fördermittel minimiert. Dadurch wurden wir in der CO₂-Reduzierung ausgebremst.

Die Baugenossenschaft entwickelt nun einen Klimapfad, von dem aus wir eine neue Klimastrategie entwickeln. Trotz unserer steten Investitionen können wir die Heizkostensteigerungen nicht aufhalten. Zusätzlich werden wir ab dem Jahr 2023 noch mit einer CO₂-Abgabe in Höhe von 30 Euro pro Tonne CO₂ belastet.

Gute Nachbarschaften: Wir sind davon überzeugt, dass lebenswerte Quartiere weit mehr sind als die Summe gepflegter Gebäude und Grünflächen. Jedes Quartier ist anders, jedes hat seinen eigenen Charakter, seinen eigenen Charme, seine eigenen Qualitäten und bietet so Raum für Vielfalt. Dazu zählen wir ökologische Qualitäten ebenso wie die vielfältigen sozialen und kulturellen Angebote sowie ein gutes nachbarschaftliches Miteinander. In unserem Quartierstreff wurde neben den interessanten Angeboten vom Familienzentrum Mütterclub e.V. auch unser BG-Café wöchentlich angeboten und gut angenommen. Im Mai 2022 fand ein Tag der Nachbarn im Garten statt. Auch die Innenhofkonzerte haben Einzug in den Quartierstreff gehalten und bieten Abwechslung für die Mitglieder im Viertel und darüber hinaus.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat bedanken wir uns als Vorstand bei Ihnen, liebe Vertreterinnen und Vertreter sowie liebe Genossenschaftsmitglieder, für Ihr Engagement und Ihre Verbundenheit zu unserer Baugenossenschaft. Gerade jetzt, in der sogenannten „Zeitenwende“, ist es wichtig, gemeinsam nach vorne zu blicken, um Lösungen für neue Herausforderungen zu finden. Das hat in der 113-jährigen Geschichte der Baugenossenschaft Hof schon immer funktioniert. Genossenschaft ist ein Erfolgsmodell!

Unser Dank und unsere Anerkennung gelten auch den Mitgliedern unseres Aufsichtsrats für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und allen Beschäftigten für ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft. Sie alle haben 2022 zu einem guten Jahr für die Baugenossenschaft Hof gemacht. Vielen Dank!

Den ausführlichen Geschäftsbericht finden Sie auf unserer Internetseite unter www.bg-hof.de. ●

Vertreterversammlung

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Aufsichtsratsvorsitzender Michael Maurer die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter. Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel berichtete über die Lage der Genossenschaft und den Jahresabschluss 2022. Im Anschluss trug Michael Maurer den Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 vor.

Die Vertreterversammlung stellte den Jahresabschluss 2022 fest und beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3 %. Vorstand und Aufsichtsrat wurde die Entlastung erteilt. Danach führte Wahlleiter Armin Hohmann die Aufsichtsratswahl durch. Als neue Aufsichtsratsmitglieder wurden Ute Coenen und Andreas Kropp gewählt.

Im Anschluss referierte Dr. Stefan Roth, Justiziar und Mitglied des Vorstands im VdW Bayern, über Wohnungsgenossenschaften und deren Förderzweck.

Unser Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand



Das Bild zeigt (v. l.) die Aufsichtsratsmitglieder Kathrin Buchta-Kost, Ute Coenen, Michael Maurer, Angela Plochberger, Peter Gutowski, Alexandra Deeg, Andreas Kropp, Dr. Wolfgang Frisch sowie Vorstandsmitglied Dieter Tratzmüller, Aufsichtsratsmitglied Oliver Franta und die Vorstandsmitglieder Daniela Rödel und Thomas Seidel.

Frau Kathrin Buchta-Kost, die seit 15 Jahren in unserem Aufsichtsrat tätig ist und seit 8 Jahren das Amt der Schriftführerin ausübt, wurde von Dr. Roth für ihre Verdienste um die genossenschaftliche Wohnungswirtschaft mit der Ehrennadel des VdW Bayern ausgezeichnet.

Herr Feliks Psiuk beendete nach acht Jahren seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Hof. Aufsichtsratsvorsitzender Michael Maurer dankte ihm für seine fachliche Unterstützung. Sein Fachwissen wurde im Bauausschuss sehr geschätzt.



Mietfreies Wohnen zu gewinnen – auf zum Endspurt

Unsere Aktion „Nachwuchs in der Genossenschaft“ geht in die Schlussphase. Senden Sie uns ein Bild Ihres Babys an kontakt@bg-hof.de. Berechtigt sind alle Eltern, die Mieter unserer Genossenschaft sind und ein Baby im Alter von 0 bis 12 Monaten haben. Als Hauptgewinn winkt ein Monat mietfreies Wohnen für das Kind mit seinen Eltern.

Einsendeschluss ist der 30.09.2023



Impressum

Redaktion und verantwortlich:
Baugenossenschaft Hof eG

An der Michaelisbrücke 1 · 95028 Hof
Tel.: 09281 7353-0 · kontakt@bg-hof.de
www.bg-hof.de



Ein Tag wie kein anderer

29. August: Der 65. Geburtstag von

Michael Joseph Jackson

Er war der King of Pop und gehört noch heute, 14 Jahre nach seinem Tod, zu den bekanntesten Musikern auf der Welt. Das Leben von Jacko hatte unerreichte Höhen – aber auch viele Schatten.

Es war im Frühsommer 1998, als der Autor dieser Zeilen Michael Jackson im Bel Air-Hotel in Los Angeles traf. Anlass war eine Preisverleihung: Jacko bekam das „Goldene Mikrofon“ überreicht, der Leserpreis der deutschen Jugendzeitschrift „Popcorn“. Der Termin wurde über eineinhalb Jahre vorbereitet, am Ende dauerte das Treffen, bei dem exakt drei Fotos gemacht wurden, handgestoppte fünf Minuten.

Michael Jackson war kurz zuvor einige Wochen in München gewesen, seinerzeit aus privaten Gründen: Sein Freund (und Konzertveranstalter) Marcel Avram saß dort wegen Steuerhinterziehung im Gefängnis. Und Jacko stand ihm bei, wohnte im bayerischen Hof und beglückte ab und an die zahlreichen Fans auf dem davorliegenden Promenadeplatz mit winkenden Gästen aus seinem Hotelzimmer.

Michael Jackson: King of Pop, Pop-Titan oder schlicht der erfolgreichste Entertainer aller Zeiten. Geboren als achtes von insgesamt zehn Kindern 1958 in Gary (Indiana, USA). Vater Joseph sorgte schon in frühester Kindheit mit harter, ja brutaler Hand und wenig Nachsicht dafür, dass seine Kinder eine musikalische Förderung erfuhren. 1964 gründete er das Trio „The Jackson Brothers“, die ersten großen Erfolge errangen dann ab 1966 „The Jackson Five“ – dort war Michael mit gerade mal acht Jahren der Hauptsänger. Es waren harte Jahre, die den jungen Michael für sein Leben prägen

1971 begann Michael Jackson dann seine Solo-Karriere, schon seine ersten Singles stürmten die US-amerikanischen Charts. 1972 erschien sein erstes Soloalbum, neun weitere sollten in den folgenden knapp 30 Jahren folgen.

Das herausragendste seiner Alben ist mit Abstand „Thriller“ (1982), das sich bis heute über 67 Millionen Mal verkaufte – und damit das weltweit meist-

verkaufte Album aller Zeiten ist. In den USA hielt sich „Thriller“ sagenhafte 500 Wochen in den Charts. Das Album verbindet einzigartig die Genres Pop, R&B, Soul, Funk und Rock und machte aus Michael Jackson einen Super-Mega-Star – den „King of Pop“.

Leid, von Papparazzis weltweit gejagt zu werden, erwarb Jackson 1988 die „Neverland-Ranch“ (Kalifornien) und lebte voran dort: Mit einem Vergnügungspark, Zoo, Kino und diversen Museen. Hierhin lud er auch immer wieder junge Fans ein, die dann bei ihm wohnten – Missbrauchsvorwürfe machten ab 1993 regelmäßig die Runde, Jackson wurde angeklagt, vor Gericht dann aber in allen Anklagepunkten freigesprochen (2005). Diesen Makel aber wurde Jackson nie wieder los, bis heute halten sich hartnäckige Zweifel an der Unschuld des Sängers.

Am 25. Juni 2009 wurde Michael Jackson im UCLA Medical Center von Los Angeles für tot erklärt. Als Todesursache wurde eine Überdosierung eines Narkosemittels angegeben, das ihm von seinem Leibarzt über Wochen wegen Schlaflosigkeit verabreicht hatte. Michael Jackson wurde nur 50 Jahre alt, am 29. August dieses Jahres wäre er 65 geworden. Der größte Entertainer aller Zeiten. ●



Die erfolgreichsten Jackson-Alben nach Verkäufen

1. Thriller (1982) / mehr als 67 Millionen verkaufte Tonträger
2. Bad (1987) / mehr als 35 Millionen verkaufte Tonträger
3. Dangerous (1991) / mehr als 32 Millionen verkaufte Tonträger
4. Of The Wall (1979) / mehr als 20 Millionen verkaufte Tonträger
5. HIStory – Past, present & Future Book I (1995) / mehr als 16,6 Millionen verkaufte Tonträger
6. Invincible (2001) / mehr als 10 Millionen verkaufte Tonträger



Fränkische Schweiz

Berge, Täler, pure Natur und höchste Lebensqualität: Ein Urlaub in der Fränkischen Schweiz hat für jeden etwas im Angebot. Und wer zur Entspannung gerne isst und trinkt, ist hier gleichfalls gut aufgehoben.

Eine Frage vorab: Kann man ein Gebiet zum Bereisen empfehlen, dass es eigentlich gar nicht gibt? Doch, kann man, siehe hier: Die Fränkische Schweiz ist tatsächlich ein Landstrich, den sich die Marketingexperten der vier bayerischen Tourismusverbände ausgedacht haben, also eine Tourismusregion. Das ganze Bundesland ist in diese Regionen gegliedert, die Fränkische Schweiz ist eine davon – und zwar eine ganz besonders schöne.

lässt – ersteres ist für Aktivurlauber spannend, denn hier kann man wandern, biken, klettern, Höhen bewundern oder Kanufahren. Sagenhafte 538 Wanderwege durchziehen das Gebiet und ermöglichen es Besuchern, die atemberaubende Schönheit der Landschaft zu entdecken. Es gibt Routen für alle Schwierigkeitsgrade, von einfachen Spaziergängen entlang der Flüsse und Seen bis hin zu anspruchsvolleren Wanderungen auf die Gipfel der Berge.



Charakteristisch für die Fränkische Schweiz ist die Berg- und Hügellandschaft mit vielen Burgen und noch viel mehr Höhlen und liegt im Städtedreieck zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth in Oberfranken. In Sachen Lebensqualität geht hier, rund 210 Kilometer von München entfernt, jede Menge, was sich im Dreiklang „gute Luft, gutes Essen und gute Laune“ zusammenfassen

Ein weiteres Highlight der Fränkischen Schweiz sind die zahlreichen Höhlen, die erkundet werden können. Die bekannteste ist die Teufelshöhle, eine der längsten Schauhöhlen Deutschlands (siehe Kasten). Hier können Besucher die faszinierenden Formationen von Stalaktiten (kommen von oben) und Stalagmiten (wachsen von unten) bestaunen und mehr über die geologische Geschichte der Region erfahren.

Für Kletterbegeisterte bietet die Fränkische Schweiz eine schier unendliche Vielzahl von Kletterrouten in den Felswänden – man kann die Region ohne Frage als ein Eldorado für Kletterer aus der ganzen Welt bezeichnen, die sowohl Anfänger als auch erfahrene Kletterer anzieht. Wer es nicht ganz so waghalsig



möchte: Es gibt auch Kletterparks für Familien und Kinder, die Spaß und Abenteuer in den Baumwipfeln bieten.

Neben der Natur hat die Fränkische Schweiz auch kulturell jede Menge zu bieten. Die Region ist reich an historischen Schlössern, Burgen und Fachwerkhäusern. In den charmanten Dörfern können Besucher das traditionelle fränkische Leben erleben und lokale Spezialitäten wie das berühmte fränkische Bier und die fränkische Küche genießen.

Stichwort Küche: Über gutes Essen in Franken auch nur eine Silbe zu verlieren, bedeutet eigentlich, die berühmten Eulen nach Athen zu tragen – wir wollen zumindest ein paar Namen fallen lassen: Typische fränkische Spezialitäten sind Bratwurst, Schäufele (ge-

pökelte und geräucherte Schweineschulter), Main-Zander und Kühle. Dazu gibt es in der Fränkischen Schweiz 70 familiengeführte Brauereibetriebe, die das traditionsreiche Brauhandwerk pflegen und qualitativ hochwertige – um nicht zu sagen: sauleckere – Biere herstellen.

Beliebte Orte, die man besichtigen kann, ach was: sollte, sind die Burg Rabenstein, die Burg Pottenstein und das Schloss Greifenstein. Diese historischen Stätten gestatten nicht nur einen spannenden Einblick in die Vergangenheit, sondern bieten auch oft beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Landschaft.

Keinesfalls versäumen sollte man – sofern das Herz für die gute alte Eisenbahn schlägt – eine Fahrt mit der „Dampfbahn Fränkische Schweiz“ in Betracht ziehen. Diese nostalgische Eisenbahn fährt durch die malerische Landschaft und ermöglicht es den Passagieren, so die Schönheit der Region auf eine ganz besondere Art und Weise zu erleben. ●

Tipp: Die Teufelhöhle Pottenstein

Diese Tropfsteinhöhle ist die größte der etwa 1.000 Höhlen in der Fränkischen Schweiz und gilt als eine der schönsten Schauhöhlen Deutschlands. Gelegen ist sie bei Pottenstein (Landkreis Bayreuth) und wurde 1922, also vor fast genau 100 Jahren, erschlossen. Ein Jahr später wurde sie zur Schauhöhle erklärt, also für Besucher geöffnet. Die Höhle, vermutlich 2,5 Millionen Jahre alt, hat eine Länge von 3.000 Metern, 800 davon können besichtigt werden (ganzjährig von 9 bis 16 Uhr geöffnet, Eintritt: Erwachsene 7 Euro, Kinder 4 Euro).



Let's stream: Welche Streaming-Dienste gibt es bei uns?

Dass Deutschland sich mittlerweile zum TV-Streaming-Land entwickelt, wird nicht nur dadurch bewiesen, dass es mittlerweile eine eigene Programmzeitschrift für die vielen Streamingangebote zu kaufen gibt. Gefühlt kommen täglich neue dazu, wir bieten einen kleinen Überblick:



1. Netflix

Netflix ist vermutlich der bekannteste Streaming-Dienst und bietet eine große Auswahl an Filmen, Serien und Dokumentationen. Die Kosten für Netflix beginnen bei 7,99 Euro pro Monat für das Basispaket, das Streaming auf einem Gerät in Standardauflösung ermöglicht.

HD-Qualität und zwei Geräte schlagen dann schon mit 12,99 Euro / Monat zu Buche. Netflix investiert jedes Jahr mehrere Hundert Millionen Dollar in die Produktion von eigenen Serien und Filmen, die dann nur hier zu sehen sind. Aktuell hat der Streaminganbieter rund 232,5 Millionen Abonnenten weltweit (Stand: 1. Quartal 2023).

2. Amazon Prime Video

Jedes Amazon Prime-Mitglied hat über seinen Monats- oder Jahresbeitrag automatisch Zugriff auf Amazon Prime Video und kann dieses u. a. über den Amazon Fire Stick auf seinen TV-Bildschirm holen. Prime Video hat wie Netflix auch Filme, Serien und Eigenproduktionen im Angebot, seit der Saison 2021/22 gibt es hier auch ausgewählte Spiele der Champions League zu sehen. Preise aktuell: 8,99 Euro im Monat oder 89,90 Euro im Jahr (was 7,49 Euro im Monat entspricht).

3. Disney+

Disney+ bietet eine umfangreiche Sammlung von Inhalten aus dem Disney-Universum, einschließlich Filmen, Serien und Originalproduktionen – unter anderem auch alle Star Wars-Filme. Der Preis für Disney+ beträgt 8,99 Euro pro Monat.

4. Apple TV+

Der Streaming-Dienst von Apple bietet eine Reihe von exklusiven Serien, Filmen und Dokumentationen an. Der Preis für Apple TV+ liegt bei 4,99 Euro pro Monat.

5. Sky Ticket

Der Streaming-Dienst von Sky ermöglicht den Zugriff auf eine Vielzahl von Inhalten, darunter Filme, Serien und Sportevents (hier in der Hauptsache die Fußball-Bundesliga, die englische Premier League und die Formel 1). Bei Sky laufen beispielsweise zuerst alle Staffeln von Babylon Berlin. Die Preise für Sky Ticket variieren je nach den gewählten Inhalten und dem Abonnementmodell. Smart: Man kann das Ticket für einen Tag kaufen, ohne ein Monats- oder Jahresabo abzuschließen.

6. Joyn

Joyn ist ein kostenloser Streaming-Dienst mit werbefinanzierten Inhalten. Es bietet auch das Premium-Abonnement Joyn PLUS+, das werbefreies Streaming und zusätzliche Inhalte für 6,99 Euro pro Monat bietet.



Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Streaming-Dienste in Deutschland, wie z. B. DAZN (für Sportinhalte), maxdome, TVNOW, MagentaTV, Zattoo und weitere, die unterschiedliche Inhalte und Preismodelle anbieten. **Eines ist ganz sicher: Im Streaming liegt die Zukunft, lineares Fernsehen wird immer weniger und seltener genutzt.**

Graffiti: Ist das Kunst oder muss das weg?

Es ist eine kontroverse Frage, die seit Jahrzehnten die Gemüter erhitzt: Ist Graffiti Kunst oder nur unschöne Schmiererei. Wir haben uns die verschiedenen Standpunkte dazu angeschaut ...



Um für dieses durchaus kontroverse Thema zunächst einmal die Fakten zu klären, gestatten wir uns einen Blick in das Online-Lexikon Wikipedia. Dort steht:

Graffiti (italienisch; Singular Graffito) steht heute als Sammelbegriff für thematisch und gestalterisch unterschiedliche sichtbare Elemente, zum Beispiel Bilder, Schriftzüge oder Zeichen, die mit verschiedenen Techniken auf Oberflächen oder durch deren Veränderung im privaten und öffentlichen Raum erstellt wurden. Die Graffiti werden zumeist unter Pseudonym und oft illegal gefertigt. Ersteller von Graffiti, insbesondere wenn sie Sprühdosen verwenden, werden häufig Sprayer (englisch für Sprüher) genannt, bezeichnen sich selbst aber als Graffitikünstler.

Ergänzend dazu sollte noch neben der Herkunft auch die ursprüngliche Bedeutung des Wortes erläutert werden: „Graffiti“ stammt ursprünglich vom italienischen Wort „Graffito“ und beschreibt eine in Stein geritzte Zeichnung. Dazu muss man

wissen: Schon in der Antike wurden Malereien und Schriftzüge an den Wänden von Tempeln und Häusern hinterlassen.

Was wir jetzt aber noch nicht wissen: Ist Graffiti Kunst oder eben nicht? Eine Meinungsumfrage des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) aus dem Jahr 2020 ergab, dass die Mehrheit Graffiti gut findet – allerdings nur die legalen, sprich die Erlaubten. Wandbemalungen, die ja gemeinhin auch unter den Begriff „Graffiti“ fallen, indes nicht: „Graffiti sind auch eine Kunstform und stören mich optisch nicht (da, wo es erlaubt ist) – schnell hingeschmierte Zeichen schon“, sagte eine Teilnehmerin bei der Umfrage, in der satte 79 Prozent bestimmte Formen von Graffiti künstlerisch wertvoll finden (Quelle: www.mdr.de).

Also betrachten viele Menschen Graffiti als eine Form der Kunst. Ihre Argumentation: Graffiti sind kreative Ausdrucksformen, mit denen Talente und Fähigkeiten im Bereich der bildenden Kunst gezeigt werden können. Graffiti kann in vielen verschiedenen Stilen und Techniken erstellt werden und kann manchmal so beeindruckend sein, dass es als Straßenkunst (Stichwort: Street Art) betrachtet wird. Einige Künstler sind international bekannt und haben ihre Werke in Galerien ausgestellt – denken wir hier beispielsweise nur an den britischen Street-Art-Künstler Banksy, dessen wahre Identität trotz seiner großen Bekanntheit bisher geheim geblieben ist. Trotz mangelnder biografischer Details geht man davon aus, dass er um 1974 in Bristol geboren wurde und dort seine Karriere als Graffiti-Künstler begann.

Auf der anderen Seite betrachten viele Menschen Graffiti als Schmiererei oder Vandalismus. Sie argumentieren, dass das Besprühen von öffentlichem oder privatem Eigentum ohne Erlaubnis



illegal ist und das Erscheinungsbild von Gebäuden und öffentlichen Räumen verschandelt – was auch daran liegt, dass die allermeisten dieser Graffiti eher „hingerotzt“ wirken und wenige bis keine künstlerische Substanz haben. Kunst ist ja in der Regel etwas Schönes, was man auf besprühten S-Bahnzügen beispielsweise vergeblich sucht.

Allerdings: Um Graffiti richtig bewerten zu können, muss auch die Umgebung, der Ort und die Aussage beziehungsweise die Absicht der Graffiti genau betrachtet werden – hier trennt sich dann meistens die Spreu vom Weizen, also die Kunst von der Nicht-Kunst. Ein gesprühtes Bild hat am Ende doch eine andere Botschaft und Aussage als der hingesperichene Spruch „Killroy was here“.



Dass viele Städte und Gemeinden einen anderen Weg gehen wollen, zeigt, wie schwierig der Grat zwischen Kunst und Katastrophe ist: Hier gibt es Bemühungen, legale Graffiti-Wände und -flächen zu schaffen, um Künstlern einen Raum für ihre Kunst zu geben und gleichzeitig illegalen Graffiti entgegenzuwirken. Diese Bemühungen sollen eine Plattform für die kreative Selbstdarstellung bieten und die künstlerische Anerkennung von Graffiti fördern, während gleichzeitig der illegale Aspekt des Besprühens von Eigentum bekämpft wird. Das ist ein guter Ansatz, funktioniert allerdings noch nicht so wie gewünscht.



Letztendlich ist die Frage, ob Graffiti Kunst oder Schmiererei ist, subjektiv und hängt von den individuellen Ansichten und Überzeugungen ab. Es gibt Befürworter beider Standpunkte, und die Debatte wird voraussichtlich weiterhin bestehen. Denn Kunst liegt immer im Auge des Betrachters und Geschmäcker sind nun mal verschieden. Und das ist vielleicht auch ganz gut so ... ●



Läuft bei Ihnen: Die Kino-Highlights 2023

Gehen Sie mal wieder ins Kino, denn der Kinosommer und Herbst wird spektakulär: Neben langerwarteten Neustarts kommen auch jede Menge spannende Wiederaufführungen auf die Leinwände.

Juli

Eiskalte Engel (1998)

Gefährliche Liebschaften in der New Yorker High-Society: Sarah Michelle Gellar, Reese Witherspoon, Ryan Phillippe und Selma Blair in einem der großen Kultfilme der 90er Jahre mit einem unvergesslichen Soundtrack!

Mission: Impossible 7 - Dead Reckoning Teil 1

Tom Cruise schlüpft zum siebten Mal in die Rolle des Ethan Hunt und stürzt sich in eine neue, waghalsige Mission.

August

Das Parfum (1985)

„Die Seele aller Wesen ist ihr Duft.“ Eine betörende Geschichte über einen Mann, der nach Perfektion strebt und dabei seine Menschlichkeit verliert. Bernd Eichingers und Tom Tykwers Weltbestsellerverfilmung kehrt in 4K restauriert zurück auf die Leinwand.

The Equalizer 3

Finaler Teil der Action-Triologie mit Denzel Washington als Ex-Regierungsagent Robert McCall, der im Süden Italiens mit der Mafia abrechnet.

September

Twin Peaks – der Film (1992)

Die Vorgeschichte zu David Lynchs Mystery-Kultserie der 90er Jahre über Laura Palmer und einen eigenartigen Ort, wo jeder seine Geheimnisse hat: Twin Peaks! 4K restauriert zurück im Kino!

My Big Fat Greek Wedding 3

Komödie mit Elena Kampouris, John Corbett, Lainie Kazan

Weißt du noch?

Deutsche Liebeskomödie mit Senta Berger und Günther Maria Halmer, in der zwei Wunderpillen den tristen Lange-Ehe-Alltag durchbrechen und lang vergessene Erinnerungen von frischer Verliebtheit zurückholen.

Oktober

Harry und Sally (1989)

Mit viel Witz und dem berühmtesten vorgetäuschten Orgasmus der Filmgeschichte brillieren Meg Ryan und Billy Crystal in einer der amüsantesten Liebeskomödien aller Zeiten als Traumpaar mit Anlaufschwierigkeiten. Erstmals 4K restauriert zurück im Kino!

Das fliegende Klassenzimmer

Neuverfilmung des beliebten Kinderbuchs von Erich Kästner, die die Geschichte über die verstrittenen Internatsschüler mit leichten Abwandlungen in die Gegenwart adaptiert.

November

Universal Soldier (1992)

Jean-Claude van Damme & Dolph Lundgren als knallharte Kampfmaschinen in einem futuristischen Gladiatorial von Oscar-Preisträger Roland Emmerich – erstmals 4K restauriert auf der großen Leinwand!

Napoleon

Historiendrama von Ridley Scott (Blade Runner) mit Joaquin Phoenix als französischer Kaiser und Heerführer Napoleon.

Dezember

Der Name der Rose (1986)

Die Verfilmung von Umberto Ecos zeitlosem Meisterwerk mit Sean Connery kann auf der Leinwand neu in 4K erlebt werden. Eine fesselnde Reise voller Mysterien und Intrigen in den Klostermauern Italiens.

Aquaman and the Lost Kingdom

Nach dem fulminanten Einstand bekommt Jason Momoa als Herr der sieben Weltmeere ein zweites Solo-Kino-Abenteuer. ●

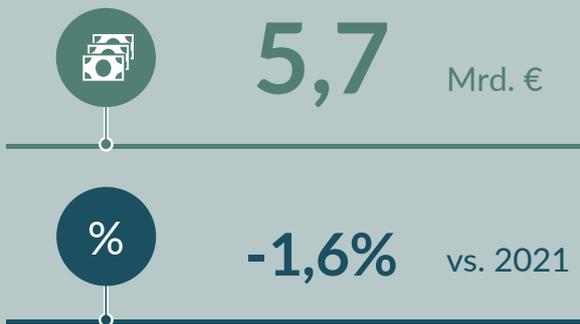




Zahlen, Daten, Fakten

SPENDENREPUBLIK DEUTSCHLAND

Rund **5,67 Milliarden Euro** haben die Deutschen im **Kalenderjahr 2022** für wohltätige Zwecke gespendet. Das Spendenniveau ist zwar um etwa 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken, laut Angaben des Deutschen Spendenrats ist es nach 2021 dennoch das zweitbeste Ergebnis seit Beginn der Erhebung im Jahr 2005.



862 Millionen Euro

für die Ukraine (bis Oktober 2022)

670 Millionen Euro

für die Tsunami-Opfer in Südostasien (Dezember 2004)

Welche Altersgruppen spenden in Deutschland?

Generation 70plus

43 Prozent am Gesamtvolumen (2022)

40 bis 49 Jahre

9 Prozent am Gesamtvolumen (2022)



Wofür die Deutschen Geld spenden

76,4 Prozent humanitäre Hilfe

Davon floss ein Drittel an die Not- und Katastrophenhilfe. Alle anderen Bereiche der humanitären Hilfe wie etwa die Entwicklungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe mussten Rückgänge verzeichnen.

Spenderentwicklung

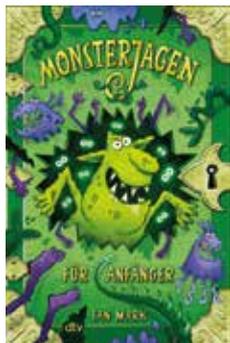


KINDER



Buch

Ian Mark Monsterjagen für Anfänger



Ian Mark *Monsterjagen für Anfänger – Die Monsterjagen für Anfänger-Reihe, Band 1*; dtv; 304 Seiten, ab 8 Jahren, 14 Euro; **im Handel seit dem 17. August 2023**

Monster gibt es nicht? Das dachte auch Jack, der Held von Ian Marks superkomischen Buchs, bis eines Tages ein leibhaftiger Oger in seinem Garten auftaucht und die Tante fressen will! Und eh sich Jack versieht, ist er plötzlich der neue Assistent des chronisch schlecht gelaunten (und 200 Jahre alten) Monsterjägers Stoop. Gemeinsam machen sich die Beiden auf dem Weg ins englische Cornwall, denn dort soll es noch viel mehr Oger geben. Gottlob hat Jack ein altes Handbuch mit dem Titel „Monsterjagen für Anfänger“ im Gepäck, so kann eigentlich wenig schiefgehen – allerdings gibt es so einige blutrünstige Monster und der haarige Popelfresser ist ganz besonders fies ...



Lieblingfilm

Teenage Mutant Ninja Turtles - Mutant Mayhem



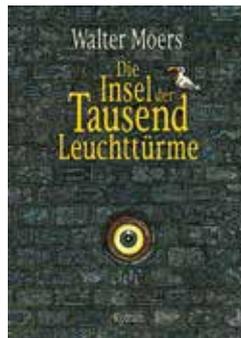
Leonardo, Donatello, Michelangelo und Raphael haben jahrelang abgeschottet von der Zivilisation in in New York gelebt. Warum? Die vier sind mutierte Schildkröten, die in der Kanalisation von ihrem Meister Splinter unterrichtet und großgezogen wurden. Aber eigentlich wollen sie nur als normale Teenager akzeptiert werden und versuchen, durch spektakuläre Taten die Herzen der New Yorker zu für sich zu gewinnen. Die Journalistin April hilft ihnen bei der Bekämpfung eines mysteriösen Verbrechersyndikats, allerdings ahnen die Ninja Turtles nicht, welcher Gegner nun auf sie wartet: Eine ganze Armee von Mutanten! Rasantes Zeichentrick-Action-Kino, kurzweilig und lustig.

Teenage Mutant Ninja Turtles - Mutant Mayhem (USA 2023), Regie: Jeff Rowe, Kyler Spears; mit den Originalstimmen von Nicolas Cantu, Shamon Brown Jr., Micah Abbey, Chackie Chan, Ice Cube u.a.; Nickelodeon Movies; **Ab dem 3. August im Kino**



Podcast

Walter Moers: Die Insel der Tausend Leuchttürme



„Vier bis acht Wochen in diesem Klima, dann haben Sie anschließend praktisch zwei neue Lungenflügel, vielleicht sogar drei.“ Als ein Arzt Hildegunst von Mythenmetz zur Kur nach Eydernorn schickt, ahnt er nicht, in welch gefährliches Abenteuer sein Pa-

tient aufbricht. Bekannt für ihre prächtigen Leuchttürme, verspricht die gesündeste Insel des Nordmeers dem angeschlagenen Künstler zunächst Erholung pur – wären da nicht ihre seltsamen Bewohner und unheimlichen Naturphänomene. Walter Moers begeistert mit seinen Büchern über den fantastischen Kontinent Zamorien Jung und Alt und beweist im mittlerweile zehnten Band seine unvergleichliche Formulierungskunst. Großartig gelesen von Andreas Fröhlich.

Walter Moers: *Die Insel der Tausend Leuchttürme*; gelesen von Andreas Fröhlich; Der Hörverlag; 3 CDs, Laufzeit: 21:40 Stunden; ca. 42 Euro, **ab 6. September im Handel**



Hättest du es gewusst?

Woher stammt die Redewendung „Alle Register ziehen“

Es gibt Momente im Leben, da sollte man nichts unversucht lassen, damit etwas gelingt – man muss also „alle Register ziehen“ um an Ziel zu kommen. Aber was genau sind diese Register eigentlich? Die Buchregister aus dem Regal sind es jedenfalls nicht! Der Begriff stammt aus der Welt der Musik, genauer der Kirchenmusik. Hier werden ähnlich klingende Pfeifengruppen einer Orgel als Register bezeichnet. Um ein solches zu aktivieren, wird dessen Registerzug gezogen. Und je mehr Register gezogen werden, desto voluminöser und reicher klingt die Orgel. Sind irgendwann alle Register gezogen, kommt der volle Klangkörper der Orgel zum Zug. Mehr geht dann nicht mehr.



Kulturtipps



Musik

Albrecht Meyer Bach Generations



Nach dem überraschend großen Erfolg seines „Mozart“-Albums, kümmert sich der in Erlangen geborene Oboist Albrecht Meyer (58) nun der Bach-Familie zu. „Bach Generations“ basiert auf dem roten Faden des Genies Johan Sebastian Bach, der sich durch die verschiedenen Generationen zieht und Werke hervorbringt, die die Stile der Spätrenaissance, des Barock und der Klassik umfassen.

Für dieses Album hat sich Meyer für die Musik von vier Mitgliedern der Bach-Familie entschieden: Zunächst für Johann Sebastian selbst (1685-1750), dessen Söhne Carl Philipp Emanuel, 1714-1788) und Johann Christoph Friedrich (1732-1795) sowie für Johann Christoph (1642-1703), einem Cousin von Johann Sebastian Bachs Vater Ambrosius. Gemeinsam mit den Berliner Barock Solisten hat Meyer hier ein weiteres, herausragendes Werk geschaffen. ●

Albrecht Meyer: Bach Generations; mit den Berliner Barock Solisten; Deutsche Grammophon, im Handel ab 4. August 2023



Kino

Enkel für Fortgeschrittene



Karin (Maren Kroymann), Philippa (Barbara Sukowa) und Gerhard (Heiner Lauterbach) sind wieder da! Zusammen mit ihren Freunden Philippa und Gerhard übernimmt Karin die Leitung eines Schülerladen – und das bedeutet genau das, was man sich darunter vorstellt: Pubertierende Teenager, wilde Partynächte und Liebesangelegenheiten praktisch

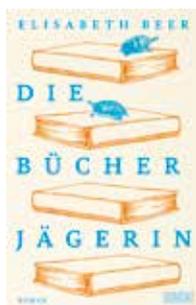
rund um die Uhr. Die Alt-68erin Philippa gibt den Kids unkonventionelle Hausaufgabentipps, Karin versucht es übertrieben fürsorglich und Gerhard mit sensationell trockenem Pragmatismus. Mit „Enkel für Fortgeschrittene“ gelingt Regisseur Wolfgang Groos eine tolle Fortsetzung von „Enkel für Anfänger“ (2020). Sehr, sehr lustig. ●

Enkel für Fortgeschrittene (Deutschland 2023); Regie Wolfgang Groos; mit Barbara Sukowa, Maren Kroymann, Heiner Lauterbach u.a.; Verleih: StudioCanal; ab dem 7. September im Kino



Buch

Elisabeth Beer Die Bücherjägerin



Sarah kann generell mit Büchern mehr anfangen als mit Menschen: Sie ist eine Bücherjägerin, Kartensammlerin und Restauratorin, sie liebt Manuskripte und alte Landkarten. Seit dem Tod ihrer Tante lebt sie zurückgezogen in deren Villa, ihre einzige Gesellschaft sind zwei Schildkröten. Eines Tages steht der junge Bibliothekar Benjamin vor der Tür und bittet Sarah, ihm beim

Finden einer alten römischen Straßenkarte zu helfen. Zunächst zögert Sarah, doch dann packt sie ihre Schildkröten ein und macht sich mit Benjamin auf in ein ungewisses Abenteuer, dass sie durch Frankreich, England und bis weit in die Vergangenheit der Tante führt ... Warmherzig und mit feinem Humor erzählt der Roman eine schöne Geschichte über Familie, die Magie der Bücher – und die Liebe. ●

Elisabeth Beer: Die Bücherjägerin, Dumont Buchverlag, ISBN 978-3832166380, 432 Seiten, 23 Euro; seit dem 15. August im Handel



Podcast

„Kettenreaktion – Der GEO-Podcast von Dirk Steffens“

Jahrelang war Dirk Steffens als Host von „Terra X“ das Gesicht für Naturwissenschaft beim ZDF. Anfang 2022 wechselte der beliebte Moderator von Mainz nach Köln zu RTL, um sich dort um die Marke „Geo“ zu kümmern. Nun erschien vor wenigen Wochen erstmals „Kettenreaktion“. Auf fundierte und unterhaltsame Art erklärt Steffens wie manchmal eine Verkettung von Ursachen in großen, globalen Konsequenzen münden kann. Wer also immer schon mal wissen wollte, wie ein paar

Wölfe einen angeschlagenen Wald wieder aufforsten können oder was die Schweinsbratwurst mit dem Amazonas und der Flutkatastrophe vom Ahrtal zu tun hat, sollte sich ab sofort den Dienstag merken, denn dann erscheint immer eine neue Folge dieses spannenden Wissenspodcasts. ●

Kettenreaktion – der GEO-Podcast von Dirk Steffens; jeden Dienstag neu und kostenlos auf geo.de

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.



Deutsches
Rotes
Kreuz



**Ihre
Spende
hilft!**

www.drk.de

Sauberes Wasser.
Überlebenswichtig,
aber nicht selbstverständlich.

Sauberes Wasser ist kostbar – und in vielen Teilen der Erde äußerst rar. Durch den Klimawandel spitzt sich die Situation weiter zu. Mit Ihrer Spende können wir die Situation der betroffenen Menschen verbessern.

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX

